

Hallo liebe Kleeblatt-Gemeinde,

wie Erinnerungen, welche gefühlt Jahre zurückliegen, muten die "Probleme" und Ereignisse an, welche in der Realität gerade mal wenige Wochen alt sind...

- Einige Mitspieler schwänzen wegen schlechtem Wetter die Trainingseinheiten in der Vorbereitung und wir quälen uns klitschnass über den Hartplatz. Was haben wir uns benachteiligt gefühlt!
- Im Vorbereitungsspiel hat uns der Schiri doch glatt einen glasklaren Elfer verweigert. Was haben wir uns aufgeregt!
- Schatziiii schenkt Beeeeeeby einen neuen Pick-Up und postet es in Ihrer Insta-Story! Was haben wir uns darüber lustig gemacht!

Natürlich gab es neben diesen banalen Ereignissen noch Themen, die wirklich wichtig sind/waren und welche völlig zurecht die Medien dominierten...

- Attentat aus Fremdenhass in Hanau
 - Aktuelle Entwicklungen zum Thema Flüchtlingskrise in der Türkei
 - Wahldesaster in Thüringen
- usw.

Am 09.01. um 12:24 kam eine Meldung über den Tagesschau-Ticker, wonach ein neuartiger Virus-Typ in der chinesischen Stadt Wuhan entdeckt wurde und deswegen 60 Menschen behandelt werden. Eine Nachricht, der man zum damaligen Zeitpunkt maximal einen Augenblick Beachtung geschenkt hatte.

Ein paar Wochen später scheint nichts mehr so zu sein, wie es mal war. In Deutschland herrscht Ausnahmezustand. Alles, was uns persönlich in der Vergangenheit extrem wichtig erschien, steht hinten an. Das öffentliche Leben steht still und vermutlich wird unsere Regierung - aufgrund der Unvernunft einiger Unbelehrbaren - zeitnah eine Ausgangssperre verhängen.

Wir haben also Zeit. Zeit, die wir in der Form nie hatten. Selbst wenn wir eigentlich Zeit hatten, hatten wir diese wiederum nicht. Machen wir uns nichts vor. Irgendwas lag immer an.

Lasst uns diese Zeit nutzen. Lasst sie uns nutzen, um uns bewusst zu werden, was für ein privilegiertes Leben wir führen dürfen. Lasst uns die Sachen, die wir bisher als Selbstverständlichkeit hinnahmen, in der Zeit nach der Krise mit mehr Dankbarkeit genießen.

Erinnert Euch an die momentane Situation, wenn wir uns wieder mal aufregen, weil....

...wir im Supermarkt fünf Minuten an der Kasse warten müssen ...wir beim Arzt als Letzter aufgerufen werdenunsere Amazon-Lieferung nicht "next day", sondern erst zwei Tage später eintrifft ...die Bundesliga-Konkurrenz der Bayern wieder mal zu blöd ist, um in den Titelkampf einzugreifen ...am Donarbrunnen wieder mal leichtfertig Punkte aufgrund individueller Fehler liegen gelassen werden.

Diese Auflistung könnte ewig fortgesetzt werden. Versucht es bitte ein wenig zu beherzigen, sobald wir (hoffentlich) in ein paar Wochen ganz langsam zur Normalität zurückfinden.

Zu guter Letzt sollten unsere Gedanken aktuell bei den Leuten sein, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt um ihr Überleben kämpfen.

Die Leute aus dem Gesundheits- und Pflegewesen, welche in den letzten Jahren stets an der kurzen Leine gehalten wurden, wenn es um Zuwendungen, Aufstockung des Personals oder Verbesserung der Arbeitsbedingungen ging.

Die Leute, welche die wahren Helden der Gesellschaft sind und die in diesen Tagen nahezu Unmenschliches leisten müssen, denen wir in Zukunft respektvoller gegenüber treten sollten. Genauso sollten unsere Gedanken bei den Personen sein, welche jetzt nicht zu Hause im Home-Office sitzen, sondern im Supermarkt an der Kasse, in einem Lieferwagen eines Zustelldienstes oder hinter einem Apothekentresen stehen, womit sie nichts weniger als unsere Grundversorgung sichern.

Seid bitte in diesen Tagen umsichtig und denkt nicht egoistisch. Fragt bei der 80-jährigen Nachbarin, ob ihr was für sie aus dem Supermarkt mitbringen könnt. Folgt nicht der Hysterie einiger Minderbemittelter und fangt an, Sachen wie Küchenrollen und Toilettenpapier zu horten. Auch Lebensmittel müssen nicht gehortet werden. Es ist genug für alle da! Medizinisches Equipment wie Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel und Atemschutzmasken werden dringend in Krankenhäusern und nicht von uns benötigt.

Wascht Euch regelmäßig und ausgiebig die Hände und vermeidet bitte so gut es geht (und auch wenn es schwerfällt) den Kontakt mit Euren Mitmenschen. Selbst wenn ihr nicht zur Risikogruppe gehört, irgendwer der Euch lieb und teuer ist, gehört bestimmt dazu.

Bleibt gesund und kommt gut durch diese schwere Zeit!

Viele Grüße, Eure Kleeblätter ☺

Anmerkung des Webmasters:

Lieber Dirk Wenzel.

Jörg Buchenau, als Abteilungsleiter der Fußballabteilung, hat mir Deine Gedanken zum aktuellen **PROBLEM CORONA** zur Veröffentlichung auf unserer Homepage zugeleitet. Das mache ich sehr gerne.

DAS GEHT UNS ALLE AN!